Bürgermitgestaltungsprojekt ZUKUNFTSREISE Dessau-Roßlau: Aktivitäten- und Umsetzungsübersicht zum August 2023
zum Aktionsprogramm für ein zukunftsstarkes Dessau-Roßlau: Maßnahmenvorschläge mit kurzfristigem Umsetzungshorizont*

*Zum Stand 30.11.22: Dies beinhaltet gegenüber der Version, die am 12. Juli 2022 im Stadtrat überreicht wurde, eine inhaltlich-sprachliche Klarstellung der Maßnahmenvorschläge zu den Zukunftsimpulsen 2 und 17.

** Die untenstehende Einschätzung der Umsetzbarkeit durch die Verwaltung bzw. Relevanz/Priorität durch die Stadtratsfraktionen spiegeln den Stand zum Feedback-Dialog am 11. Okt. 2022 wider!

Lfd. Nr.	Zukunftsimpulse der Bürger:innen			Umsetzbarkeit: Einschätzung der Verwaltung*	Relevanz/Priorität: Einschätzung der Politik** <small>(Durchschnitt gewichtet nach Fraktionsstärke; einbezogen)</small>	Federführung für Weiterentwicklung/Umsetzung des Maßnahmenvorschlages und zentrale Ansprechstelle für Bürger/sonstige Interessierte		Aktivitäten- und Umsetzungsübersicht zum 31. August 2023 (Redaktionsschluss)		
	Impuls Nr.	Titel	Maßnahmen-Nr.	Maßnahmenvorschlag	1= Sehr hoch; 2= eher hoch; 3= eher gering; 4= sehr gering; 5= Sonstiges (weitere Gespräche notwendig, andere Zuständigkeit, keine polit. Angelegenheit...) 99 = Anschlussmaßnahme: Prüfung erst 2023 ff sinnvoll 0 = Maßnahmen von Bürgern/sonst. Dritten	komm. Dez. / Bürger	Amt/ Stelle	Arbeitsstand 1= realisiert 2= in Arbeit 3= in Vorbereitung 4= kein Fortschritt 5= Sonst. (weiterentwickelt, geändert, gestrichen u.a.m)	Kurzbemerkung bzw. -erläuterung zum Arbeitsstandes	
1	1	Spielpunkte Zerbster Straße	1	Ideen für Elemente, die zum Spielen, Bewegen und Verweilen in der Zerbster Straße einladen, mit Spielplatzinitiative und anderen Interessierten (Anrainern, Nutzern) entwickeln	2	1,6	III	Referat Stadtgrün (in Abstimmung mit NeuSTADT-Agentur d. SMG)	1	Zwei öffentliche Ideenwerkstätten am 13.05. und 01.06.23 unter Einbindung der Spielplatzinitiative durchgeführt
2	1	Spielpunkte Zerbster Straße	2	Umsetzbarkeit prüfen & Verantwortlichkeiten für Anschaffung und Unterhaltung/Wartung klären	5	1,9	III	Referat Stadtgrün	3	Genehmigungsplanung ist in Arbeit; Ausführung setzt die durch Amt 61 beantragte Genehmigung der Fördermittel aus dem ZIZ-Programm in das Jahr 2024 voraus
3	1	Spielpunkte Zerbster Straße	3	Ideen für weitere Begrünungs-, Verschattungs- oder Klimaanpassungsmaßnahmen in und um die Zerbster Straße entwickeln und prüfen	2	1,6	III	Referat Stadtgrün (in Abstimmung mit NeuSTADT-Agentur d. SMG)	4	Bauliche Beschattung für Spielelemente wird mit eingeplant; Bepflanzung muss in 2024 gesondert beauftragt
4	2	Kristallpalast 2.0	1	Kneipen-/ Anrainerzirkel aufbauen zwecks Abstimmung des Konzeptansatzes und Ideenfindung für konkrete Umsetzung	0		I (nur Unterstützung)	PG Bürger:innen mit Unterstützung von NeuSTADT-Agentur	4	
5	2	Kristallpalast 2.0	2	Den Konzeptansatz "Kristallpalast 2.0" als Dachmarke für vielfältige innerstädtische Kleinkunstangebote auf Realisierbarkeit prüfen und weiterentwickeln (erste inhaltliche Angebote; Finanzierung, Zeitplanung)	zum 11.10. keine Bewertung möglich, da nachträgliche Klärstellung über Neuformulierung erfolgt		I	Kulturamt (in Abstimmung mit NeuSTADT-Agentur)	5	An der Idee "Kristallpalast 2.0" konnte aus zeitlichen Gründen bislang nicht gearbeitet werden. Mitte 2023 wurde eine Machbarkeitsstudie für ein kommunales Kultur- und Kreativzentrum für das 1. OG des ehemaligen Haus des Reisens in Auftrag gegeben, das ggf. einen Beitrag zur innerstädtischen Belebung leisten soll. Für die Finanzierung der Studie sowie anteiliger Investitionen wurden von der Stadt Mittel aus dem über Bundesprogramm Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren (ZIZ) beantragt.
6	3	Müllfischer	1	Selbst organisierter „Müllfischer-Tag“ am 10.06.2022 als Zusatzaktion zur Beteiligung von Dessau-Roßlau am World Cleanup-Day im Herbst jedes Jahres (als erster Durchlauf bereits realisiert - Anmerk. der Verf.)	0	2,0	Bürger	PG Bürger:innen	1	Bereits während der Förderphase des ZUKUNFTSREISE-Prozesses realisiert.
7	3	Müllfischer	2	Auswertung der Erfahrungen aus dem Müllfischer-Tag 2022	0	2,4	Bürger	PG Bürger:innen	1	s.o.

Lfd. Nr.	Zukunftsimpulse der Bürger:innen			Umsetzbarkeit: Einschätzung der Verwaltung*	Relevanz/ Priorität: Einschätzung der Politik** <small>(Durchschnitt gewichtet nach Fraktionsstärke; einbezogen)</small>	Federführung für Weiterentwicklung/ Umsetzung des Maßnahmenvorschlages und zentrale Ansprechstelle für Bürger/ sonstige Interessierte	Aktivitäten- und Umsetzungsübersicht zum 31. August 2023 (Redaktionsschluss)			
	Impuls Nr.	Titel	Maßnahmen-Nr.				Maßnahmenvorschlag	komm. Dez. / Bürger	Amt/ Stelle	Arbeitsstand <small>1= realisiert 2= in Arbeit 3= in Vorbereitung 4= kein Fortschritt 5 = Sonst. (weiterentwickelt, geändert, gestrichen u.a.m)</small>
8	3	Müllfischer	3	Planung 2023/2024 und Einwerbung von Interessierten/Sponsoren und Ansprache von Schirmherr:in(nen)	0	2,0	Bürger	PG Bürger:innen	1	Für 2023 realisiert/ für 2024: in Vorbereitung
9	3	Müllfischer	4	Umsetzung Müllfischer-Tag im Frühjahr 2023	5	2,0	V & III/ EB Stadtpflege (alle: nur Unterstützung)	PG Bürger:innen mit Unterstützung der Umweltberatung und EB	1	Müllfischeraktion wurde von den Bürgern auch im Frühjahr 2023 durchgeführt und von der Stadt durch die Bereitstellung von Müllsäcken und deren Abtransport unterstützt. Außerdem unterstützt die Stadt auch den Word-Clean-up-Tag am 16.09.23, den die Wirtschaftsjunioren organisieren
10	4	Erfahrungsaustausch Citymanagement	1	Erfahrungsaustausch mit der Partnerstadt Ludwigshafen am 03.03.2022 (bereits realisiert mit Unterstützung der Presse-/Öffentlichkeitsarbeit der Stadt - Anmerk. der Verf.)	1	1,8	I	OB-Referat (bereits erledigt)	1	Bereits während der Förderphase des ZUKUNFTSREISE-Prozesses realisiert.
11	4	Erfahrungsaustausch Citymanagement	2	Themenspezifische Vernetzung mit anderen Kommunen und regelmäßige Workshops	1	1,7	II/ SMG	SMG über NeuSTADT-Agentur	1	Die Stadtmarketinggesellschaft (SMG) ist Mitglied in einschlägigen Vereinen (Bundesverband für City- und Stadtmarketing e.V. (bcsd) seit 2017 und Citymanagement-Verband Ost e.V. (CMVO) seit 2021. Die NeuSTADT-Agentur, die für Fragen des Citymanagements in der Dessauer Innenstadt zuständig ist, nimmt an den monatlichen Treffen des CMVO teil und holte in 2023 die mehrtägige Jahreskonferenz des Citymanagement-Verbandes Ost (CVMO) in die Stadt. Themen waren : resiliente Innenstadtentwicklung, Umgang mit innerstädtischen Großimmobilien und die Nutzung von digitalen Tool, z.B. zur Kunden-Frequenzmessung.
12	4	Erfahrungsaustausch Citymanagement	3	Citymanagement für gezielte Maßnahmenumsetzung zur Innenstadtbelebung und Behebung des Leerstandes einsetzen	1	1,5	II/ SMG	SMG über NeuSTADT-Agentur in Abstimmung mit Amt 61/ SG Wirtschafts-	1	Es ist eine zeitweilige Etablierung eines Citymanagements für den Dessauer Innenstadtbereich erfolgt: Realisiert wurde dies durch die Förderung der Einrichtung der NeuSTADT-Agentur der SMG mit drei Vollzeitstellen im Zeitraum 11/22 bis 8/25. Grundlage bildete die erfolgreiche Beantragung von Mitteln aus dem Bundesprogramm Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren (ZIZ) seitens der Stadt.
13	5	Kulturnacht	1	Organisation und Durchführung einer Kulturnacht 2023 f	1	1,2	II/ SMG	SMG über NeuSTADT-Agentur	2	Die erste Kulturnacht findet am 23 September 2023 unter dem Titel "KulTour von 12 bis 12" statt. Das K2-Kulturnetzwerk hat den Veranstaltungsblock von 12.00-18.00 Uhr organisiert, der speziell auf Kunst und Kultur für und mit Familien abzielt. Das Abendprogramm wird mit organisatorischer und vermarktungstechnischer Unterstützung der NeuSTADT-Agentur durch Akteure aus der Innenstadt (Gastronomen, Kultureinrichtungen etc.) realisiert.
14	5	Kulturnacht	2	Bereitstellung von anteiligen Finanzmitteln für Kulturnacht 2023 f	5	1,2	II/ SMG	SMG über NeuSTADT-Agentur	2	Die NeuSTADT-Agentur der SMG hat v.a. Mittel für Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit zur Kulturnacht 2023 (Flyer etc) bereit gestellt; Das K2- Kulturnetzwerk hat unter Beteiligung der Projektschmiede e.V. über den Fonds Partnerschaft für Demokratie Mittel für die Realisierung von Einzelformaten für das Tagesprogramm beantragt.

Lfd. Nr.	Zukunftsimpulse der Bürger:innen			Umsetzbarkeit: Einschätzung der Verwaltung*	Relevanz/ Priorität: Einschätzung der Politik** <small>(Durchschnitt gewichtet nach Fraktionsstärke; einbezogen)</small>	Federführung für Weiterentwicklung/ Umsetzung des Maßnahmenvorschlages und zentrale Ansprechstelle für Bürger/ sonstige Interessierte	Aktivitäten- und Umsetzungsübersicht zum 31. August 2023 (Redaktionsschluss)		
	Impuls Nr.	Titel	Maßnahmen-Nr.				Maßnahmenvorschlag	komm. Dez. / Bürger	Amt/ Stelle
15	5	Kulturnacht	3	5	1,4	I	Kulturamt in Abstimmung mit SMG	4	Dies kann erst nach Evaluation der Kulturnacht 2023 angegangen werden: aktuell zeigt sich, dass die Finanzierung eine große Herausforderung ist.
16	6	Vernetzung stärken	1	3	1,2	II & IV	IT-Ref.: Informationsplattform /Homepage KS. Engag. Stadt: Vernetzungsplattform	3	Es ist möglich Aufbau einer digitalen Informations- und Vernetzungsplattform über ein Tool eines externen Anbieters, das auch andere Städte für diese Zwecke nutzen, vorzunehmen und diese dann mit der später vorliegenden neuen Homepage der Stadt verknüpfen. Die Federführung dafür obliegt der Koordinierungsstelle Engagierte Stadt, die aktuell die Beantragung einer Förderung prüft (z.B. der Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt).
17	6	Vernetzung stärken	2	2	1,7	II	Koord. Stelle Engagierte Stadt (KS Engag. Stadt)	3	Die Fortführung der Kooperationsvereinbarung "Engagierte Stadt" für die nächsten drei Jahre wurde zwischenzeitlich erfolgreich beantragt. Nach Unterzeichnung durch die Stadt ist die Einrichtung einer entsprechenden Projektgruppe unter Einbeziehung interessierter Bürger/Akteure aus der Stadtgesellschaft in Absprache mit den für die Homepage-Überarbeitung verantwortlichen Stellen (IT-Referat; OB-Referat) möglich.
18	7	Wohnen & Quartier	1	0	1,6	DWG (nur Unterstützung)	PG Bürger:innen ggf. mit Unterstützung der DWG	5	Projekt wurde von der Bürger-PG eingestellt ("Wir bewirken zu wenig") .
19	7	Wohnen & Quartier	3	1	1,4	I	Amt 61	3	Ausschreibung der INSEK -Fortschreibung geplant; Wohnen wird eine wichtige Rolle spielen;
20	7	Wohnen & Quartier	4	5	1,6	IV & I	Dez. IV: KS Engag Stadt, Integrationsbüro, Sozialamt/ Dez I: Gleichstellung; Amt 61	2	Seit Oktober 2022 wurden in diesem Maßnahmenbereich diverse Aktivitäten realisiert/vorbereitet, so z.B. die Erstellung von Tik-Tok-Filmclips zur kommunalen Jugendeinrichtungen durch Jugendamt mit Unterstützung durch Integrationsbüro, finanziert über Bundesprojekt Zukunftswerkstatt Kommunen; die Einrichtungen zur Innenstadtbelebung über das Bundesförderprogramm "ZIZ": Mitmachlokal ab 9/ 23 (über KS Engag. Stadt); HSA-Treffpunkt "mitte" seit 6/ 2023; Werkstattcafe ab 8/23 (über Amt für Wirtschaft und Stadtplanung); die Eröffnung des Partnerschaft für Demokratie (PfD)-Ladens in der Zerbster Straße als Anlaufstelle für soziale Projekte zur Demokratiestärkung über Mittel des PfD- Programms sowie Durchführung eines Umwelttag im Quartier Leipziger Tor (2. September 2023) Ab 1/2024 startet uzudem ein Förderprojekt des UBA unter dem Titel "Bürgerschaftliches Engagement und Stadtentwicklung" mit Einbindung der KS Engagierte Stadt.

Lfd. Nr.	Zukunftsimpulse der Bürger:innen			Umsetzbarkeit: Einschätzung der Verwaltung *	Relevanz/ Priorität: Einschätzung der Politik** <small>(Durchschnitt gewichtet nach Fraktionsstärke; einbezogen)</small>	Federführung für Weiterentwicklung/ Umsetzung des Maßnahmenvorschlages und zentrale Ansprechstelle für Bürger/ sonstige Interessierte	Aktivitäten- und Umsetzungsübersicht zum 31. August 2023 (Redaktionsschluss)			
	Impuls Nr.	Titel	Maßnahmen-Nr.				Maßnahmenvorschlag	komm. Dez. / Bürger	Amt/ Stelle	Arbeitsstand <small>1= realisiert 2= in Arbeit 3= in Vorbereitung 4= kein Fortschritt 5 = Sonst. (weiterentwickelt, geändert, gestrichen u.a.m)</small>
21	7	Wohnen & Quartier	5	Für alte und hilfsbedürftige Bürgerinnen und Bürger eine Anlaufstelle für die Unterstützung in schwierigen Lebenslagen schaffen	5	1,6	IV	Sozialamt	5	Es gibt bereits viele Angebote , zu denen mit der Wiederbesetzung der Sozialplanerstelle im Feb. 2024 die Öffentlichkeitsarbeit intensiviert werden soll, so z.B. das Informationsbüro Leben und Wohnen im Alter und bei Behinderung, das auch aufsuchend tätig ist und zudem als Dienstleistung mit Trägern der Alten- und Behindertenhilfe und Städtischen Klinikum u.a. in Anspruch genommen werden kann; die vernetzte Pflegeberatung (präventive Beratung zum Umbau alters- oder behindertengerechter Wohnraum, Hilfsmittel bei Pflegebedürftigkeit oder Umzugsbegehren in angepassten Wohnraum, Leistungen); spezielle Beratungsstellen in der Stadt wie z.B. Sucht-, Schuldner-/Insolvenzberatung (u.a. Energie und Mietschuldenberatung), psychosoziale Beratung, Telefonseelsorge, Bahnhofsmision usw.und die beiden Quartierstreffe (Franz-/ Rossel-Treff).
22	7	Wohnen & Quartier	6	Entwicklung eines neuen "Sozialplanungsansatzes", welche sich mit sozialen Aspekten der Stadtentwicklung auseinandersetzt und erlaubt, in Bezug auf die komplexen Prozesse der Stadtentwicklung für Ausgewogenheit, Transparenz und	2	2,2	IV	Sozialcontrolling/Sozialraumplanung	4	Stelle ist elternzeitbedingt erst ab 9/ 2023 wieder besetzt
23	8	Oberzentrum durch Zuzug sichern	1	Präferenzen von potentiell Zuziehenden in Ballungsgebieten (Berlin/Leipzig) ausloten im Zuge der ISEK-Fortschreibung, Teilkonzept Wohnen	1	1,4	I	Amt 61 (SSTE/ Abt. Wirtschaft und Stadtentwicklung)	5	INSEK-Fortschreibung in Vorbereitung; Stärkung der Wohnstandortattraktivität der Stadt ist wichtiges Thema; hier ggf. zunächst auch Kontakt zur Anbieterseite über geplante Immobiliendialoge; machbare Ansätze zur Auslotung von Wohnpräferenzen potentiell Zuziehender müssen noch geprüft werden
24	8	Oberzentrum durch Zuzug sichern	2	Baulücken-, Brachflächen- und Leerstandskataster erstellen	1	1,2	I	Amt 61 (Abt. Wirtschaft& Stadtentwicklung)	1 (Baulückenkataster) 3 (Leerstandskataster)	Der Vorschlag ist mit dem in 2022 veröffentlichten Baulandkataster bereits in Teilen realisiert. Leerstandskataster: Stadt pflegt eine Leerstandsstatistik für das Gesamtstadt in unregelmäßigen Abständen; hier ist Aktualisierung der Erfassung für den Kernstadtbereich von Dessau geplant; Die Erhebung für Roßlau wurde im Zuge der STEK-Erstellung aktualisiert. Ein Abgleich mit Daten Gebäude- und Wohnungszählung im Rahmen des Zensus 2022 geplant, jedoch erst nach deren Vorliegen (frühestens in 2024) möglich.
25	8	Oberzentrum durch Zuzug sichern	3	Gezielte Bewerbung von Bauflächen/Leerständen bei den potentiell Interessierten (z.B. durch Dessau-Werbung in Leipzig, Berlin etc.)	1	1,3	II/ SMG	SMG (in Abstimmung mit Amt 61/ Ref. 07)	2	Die Stadtmarketinggesellschaft hat im November 2022 die Landingpage "www.alles-hier-machbar.de" gelauncht. Auf dieser wird u.a. auch auf das Bauland-Kastaster der Stadt verlinkt, das über freie Bauflächen informiert. Bzgl. Mietflächen erfolgen Verweise auf die bekannten Plattformen. Zusätzlich zur Website wurde auch über eine Plakatkampagne in Leipzig, Halle, Potsdam und Berlin für das Wohnen, Leben und Arbeiten in der Dessau-Roßlau geworben. Außerdem gab es Anzeigenschaltungen in ausgewählten, zielgruppenspezifischen Medien, Onlinewerbung und Anzeigen über personalisierte Social Media-Anzeigen, adressable TV und In-App-Werbung sowie Google Ads. Die Kampagne wird in 2024 mit weiteren Motiven und Inhalten (weitere kommunizierbare Bauflächen, Fachkräftemangel) ausgebaut. Die Projektgruppe "OZ durch Zuzug stärken" hat dem Ortschaftsrat Roßlau mittlerweile einen Vorschlag für ein Modellprojekt zum Umgang mit Leerstandsimmobilien vorgestellt.

Lfd. Nr.	Zukunftsimpulse der Bürger:innen			Umsetzbarkeit: Einschätzung der Verwaltung*	Relevanz/Priorität: Einschätzung der Politik** <small>(Durchschnitt gewichtet nach Fraktionsstärke; einbezogen)</small>	Federführung für Weiterentwicklung/Umsetzung des Maßnahmenvorschlages und zentrale Ansprechstelle für Bürger/sonstige Interessierte	Aktivitäten- und Umsetzungsübersicht zum 31. August 2023 (Redaktionsschluss)			
	Impuls Nr.	Titel	Maßnahmen-Nr.				Maßnahmenvorschlag	komm. Dez. / Bürger	Amt/ Stelle	Arbeitsstand
26	8	Oberzentrum durch Zuzug sichern	4	Bestandsaufnahme des lokalen/regionalen Wohnungsmarktes und Wohnungsmarktprognose erstellen, um Markttransparenz zu erhöhen, z.B. im Zuge der ISEK Forschungsbereich „Teilkonzept Wohnen“	1	1,5	I	Amt 61 (SSTE/ Abt. Wirtschaft und Stadtentwicklung)	5	Wohnen wird als ein wichtiges Thema im Rahmen der Fortschreibung des INSEK mehr Aufmerksamkeit finden. Statt der Erarbeitung einer Wohnungsmarktprognose will das Amt für Wirtschaft und Stadtplanung vermehrt auf "Immobilien-dialoge" mit verschiedenen Anbietern setzen (Haushaltsanmeldung für 2024 ist erfolgt). Auch sollen verstärkt konkrete Umsetzungsmaßnahmen an vorhandenen Standorten eruiert werden (z.B. Essener Straße; Arrondierung von Stadtumbaugebieten etc.).
27	8	Oberzentrum durch Zuzug sichern	5	Gezielte Bewerbung Dessau-Roßlaus bei bestimmten Zielgruppen (z.B. Familien/& Jüngere aus Ballungsräumen, Personen aus dem Kreativ-/Künstlermilieu) als potentiell zuziehende Mieter- und/oder Kaufinteressent:innen	1	1,5	II/ SMG	SMG in Abstimmung mit Ref. 07	2	Standortmarketing mit der Zielgruppe von Unternehmen und Neubürgern ist eine Kernaufgabe der SMG seit Gründung in 2016. Die gezielte Ansprache von potentiellen Zuzüglern erfolgte zuletzt z.B. im Rahmen der o.g. Standortkampagne mit der Landingpage www.alles-hier-machbar.de (lfd. Nr. 25 oben). In der Kampagne wird das Wohnen (Immobilienmarkt), Leben (Freizeitmöglichkeiten, weiche Standortfaktoren) und Arbeiten ("Jobs") in Dessau-Roßlau beworben. Die Kampagne wird in 2024 mit weiteren Motiven und Inhalten (weitere kommunizierbare Bauflächen, Fachkräftemangel) ausgebaut.
28	8	Oberzentrum durch Zuzug sichern	6	Ersteindruck von der Stadt für Zuzügler durch besonders entgegenkommendes und freundliches Personal im Einwohnermeldeamt über spezielle Schulungen sichern	1	1,0	V	Ordnungsamt	4	Geplant ist perspektivisch, im Rahmen des Bezugs des neuen Bürgeramtes eine Schulung aller Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zu der Thematik vorzunehmen.
29	9	Akademie und Werkstatt (NEB)	1	Innovationsidee strategisch prüfen und Schlüsselgespräche mit relevanten Akteuren zur Verankerung führen	5	2,3	I	PG der Bürger (mit Unterstützung Amt 61)	5	Die Umsetzung der Idee ist stiftungsrechtlich nicht möglich, so dass der Impulsvorschlag nach der zwischenzeitlichen Abstimmung der Bürger-Projektgruppe mit der Bauhaus-Direktorin folgendermaßen abgeändert wird: Impulse setzen durch Durchführung von öffentlichen Dialogen im Bauhaus Museum zu zukunftsgerichteten des Themen des Städtebaus, der Architektur sowie dem Struktur- und Klimawandel. Eine erste Veranstaltung ist seitens der Bürger-PG für 12/ 2023 geplant.
30	10	Think Tank – Neue Arbeitswelt Dessau-Roßlau	1	Innovationsidee strategisch prüfen und Schlüsselgespräche mit relevanten Akteuren zur Verankerung führen	4	2,0	I	Amt 61/ SG Wirtschafts- und Investitionsservice	4	Das Sachgebiet Wirtschafts- und Innovationsservice kann aus Kapazitätsgründen nur eine Vermittlerrolle einnehmen. Der Projektgruppe wurde nach einer Einladung zum TURBO-Breakfast in Juli 2022 angeboten in 2023, weitere Netzwerkformate der Wirtschaft (wie dem Sommerfest der Wirtschaft, Dessauer Personalforum etc) für einen Impulsvortrag zum Thema „Neue Arbeitswelt“ zu nutzen. Die PG hat Kontakt zu einer deutschlandweiten AG mit ähnlichen Fokus /https://www.expedition-arbeit.de und sieht einen lokalen Bedarf für einen zielgerichteten Austausch, hat dafür aber nicht ausreichend Ressourcen.

Lfd. Nr.	Zukunftsimpulse der Bürger:innen			Umsetzbarkeit: Einschätzung der Verwaltung*	Relevanz/Priorität: Einschätzung der Politik** <small>(Durchschnitt gewichtet nach Fraktionsstärke; einbezogen)</small>	Federführung für Weiterentwicklung/ Umsetzung des Maßnahmenvorschlages und zentrale Ansprechstelle für Bürger/ sonstige Interessierte	Aktivitäten- und Umsetzungsübersicht zum 31. August 2023 (Redaktionsschluss)			
	Impuls Nr.	Titel	Maßnahmen-Nr.				Maßnahmenvorschlag	komm. Dez. / Bürger	Amt/ Stelle	Arbeitsstand
31	11	Kompetenzzentrum für Nachhaltiges Wirtschaften	1	Innovationsidee strategisch prüfen und Schlüsselgespräche mit relevanten Akteuren zur Verankerung führen	2	1,5	I	Amt 61/ SG Wirtschafts- und Investitionsservice	3	Die Projektgruppe wurde durch die Stadt auf das Projekt „TRAINS“ verwiesen: einige Arbeitsfeldersowie die Etablierung neuer Bildungsrichtungen und institutionell übergreifende Kooperation in einem künftigen TRAINScenter am Standort Dessau spiegeln die Handlungsziele der Innovationsidee aus der ZUKUNFTSREISE wider. Das TRAINS-Projekt befindet sich in der Novellierung im Rahmen der Antragstellung für die zweite Förderphase und wird durch Unternehmen, Institutionen und Stadt prioritär begleitet. PG hat Idee der DVV sowie im WIC vorgestellt. weitere Gespräche mit IHK, Energieravntgarde und TRAINS anvisiert: bisheriger Erkenntnis: Nachhaltigkeitsberichterstattung insbes. für kleinere Unternehmen schwierig; Erarbeitung eines Businesskonzept für Kompetenzzentrum erfordert aus Sicht der PG Einbeziehung weiterer Partner
32	12	(Bürger-) Denkfabrik Bildung	1	Bildungspat:innenagentur einrichten, die Schulen durch außerschulische Lernangebote von engagierte Einzelpersonen (den sog. Bildungspat:innen) unterstützen kann	0	1,5	IV (nur Abstimmung)	PG Bürger:innen (Denkfabrik) in Abstimmung mit Komm.	4	Das kommunales Bildungsbüro war bis Ende 8/ 2023 wg. Elternzeit nicht besetzt;
33	12	(Bürger-) Denkfabrik Bildung	2	Spezifische schulbezogene Unterstützungseinrichtung schaffen für die Bereiche Beratung, Diagnostik, Prävention, schulunterstützende Maßnahmen, Koordinierung, Kooperation, Netzwerkarbeit sowie Intervention bei Gewaltverkommenissen, Krisen und Notfällen, um Schüler:innen	2	1,8	IV	NW-Stelle Schulerfolg sichern;	4	Das Bildungsamt bietet grundsätzlich an ggf. unterstützend tätig zu werden. Die "Netzwerkstelle Schulerfolg sichern" sieht allerdings weiterhin keine Ansatzmöglichkeiten, um im Rahmen seiner gesetzlich vorgegebenen Möglichkeiten entsprechend zu agieren.
34	13	Digitale Chancen nutzen	1	Open Source und Open Data Lösungen für konkrete Bedarfe entwickeln und integrieren (Bereits in Planung: studentisches Modellprojekt für den Aufbau einer Kommunikationsplattform für Bürger:innen)	0	1,5	Bürger	Bürger:innen-Projektgruppe Digitale Chancen in Abstimmung mit der noch zu bestimmenden zuständigen städt. Ansprechstelle	1	Die Projektgruppe der Bürger:innen hat einen Mastodon (= open Source Mikroblogging-Dienst) umgesetzt, der für jedermann zugänglich ist über https://sparrow.cs.uni-magdeburg.de/about . Das Landesmin, für Infrastruktur und Digitales nutzt diesen bereits für die Pressearbeit (https://social.sachsen-anhalt.de/about). Lokal erfolgt ein Austausch zu Open Data Aktivitäten über neu eingerichteten TechStammtisch (https://www.meetup.com/tech-stammtisch-dessau-rosslau/). Dieser erstellt u.a. einen Explorer für das Bürgernet-Session-Portal mit dem Ziel, eine umfassende, durchsuchbare, analysierbare Datenbank zu öffentlichen Informationen zur Arbeit der Verwaltung und des Stadtrates zu erstellen (https://github.com/keinev/freesessionnet). Zur Sicherung der notwendigen Zusammenarbeit ist künftig wichtig, das Thema "Open Source" in der Verwaltung einzuordnen und dazu einen Ansprechpartner für die PG der Bürger zu benennen.

Lfd. Nr.	Zukunftsimpulse der Bürger:innen			Umsetzbarkeit: Einschätzung der Verwaltung*	Relevanz/Priorität: Einschätzung der Politik** <small>(Durchschnitt gewichtet nach Fraktionsstärke; einbezogen)</small>	Federführung für Weiterentwicklung/Umsetzung des Maßnahmenvorschlages und zentrale Ansprechstelle für Bürger/ sonstige Interessierte	Aktivitäten- und Umsetzungsübersicht zum 31. August 2023 (Redaktionsschluss)			
	Impuls Nr.	Titel	Maßnahmen-Nr.				Maßnahmenvorschlag	komm. Dez. / Bürger	Amt/ Stelle	Arbeitsstand <small>1= realisiert 2= in Arbeit 3= in Vorbereitung 4= kein Fortschritt 5 = Sonst. (weiterentwickelt, geändert, gestrichen u.a.m)</small>
35	13	Digitale Chancen nutzen	2	Bürger:innen bei der Ausarbeitung / Umsetzung von Digitalisierungsansätzen der Stadt mit dem Ziel beteiligen, Open Source und Bürgerbedürfnisse bei der digitalen Modernisierung der Stadtverwaltung zu beachten	1	1,8	II	IT-Referat	5	Der Maßnahmenvorschlag wurde weiterentwickelt: Das Land plant landesweit die Einführung einer digitalen Beteiligungs-Plattform, die sich in benachbarten Bundesland Sachsen bereits für verschiedene Formen der Bürgerbeteiligung auf kommunaler Ebene bewährt hat. Open-Source Elemente finden dort nach Einschätzung des IT-Referates keinen Eingang. Die Stadt Dessau-Roßlau ist in die Erprobungsphase von Ende Juli bis Anfang Sept. 2023 eingebunden und überlegt eine Interessenbekundung für die Nutzung dieser Plattform abzugeben. In Vorfeld plant das IT-Referat eine Abstimmung mit den geplanten kommunalen Beteiligungsrichtlinien des OB-Referates (KS Engag. Stadt) vorzunehmen.
36	13	Digitale Chancen nutzen	3	Über das Projekt "Engagierte Stadt" einen Begleitkreis "Digitale Chancen" aus interessierten (ZUKUNFTSREISE-) Bürger:innen bilden	5	1,7	IV	KS Engag. Stadt	4	Kein Fortschritt, da sich die Zeitschiene für Erarbeitung des Digitalisierungskonzeptes auf 2024 verzögert und es eine Voraussetzung für die Bürgerbeteiligung ist, dass zunächst verwaltungintern ein Entwurf des Digitalisierungskonzept erarbeitet wird.
37	13	Digitale Chancen nutzen	4	o.g. Begleitkreis aus Bürger:innen nach Beschluss des Digitalisierungskonzeptes in relevante Umsetzungsbereiche einbinden	5	2,0	II	IT-Referat	4	
38	13	Digitale Chancen nutzen	5	Open Source bei der Umsetzung des kommunalen Digitalisierungskonzept beachten	2	2,0	II	IT-Referat	4	Kein Fortschritt, da sich geplante Erarbeitung des Digitalisierungskonzeptes auf 2024 verzögert und aktuell keine Aussagen möglich sind, inwieweit hier Open-Source-Elemente Berücksichtigung finden können.
39	13	Digitale Chancen nutzen	6	Begleitkreis aus Bürger:innen weiterentwickeln in zivilgesellschaftliche Interessensgruppe zur Beförderung von Smart City-Ansätzen	2	2,2	II & IV	IT-Referat/ KS Engag. Stadt	5	Wird ggf. als mittelfristiges Projekt im Rahmen der Erarbeitung des Digitalisierungskonzeptes geprüft.
40	13	Digitale Chancen nutzen	8	Open Source und Open Data Kompetenzen vermitteln, z.B. über kleine Mitmach-Projekte in interessierten Schulen mit Vermittlung der Stadt	5	1,8	IV (nur Unterstützung)	PG Bürger:innen mit Unterstützung Kommunales	4	Realisierung über Eigeninitiative von Bürger:innen wird wg. fehlender Finanzmittel/zeitlicher Ressourcen von Ehrenamtlichen als schwierig eingeschätzt. Stadt prüft Unterstützung durch Kommunales Bildungsbüro, das personell nach Elternzeitphase ab Ende August 2023 wieder besetzt. Das Bildungsbüro bietet an, unterstützend tätig zu werden.
41	14	Radinfrastruktur stärken	1	Stelle eines hauptamtlichen Radverkehrsbeauftragte/n bei der Stadt einrichten	5	3,0	III	OB (über Stadtrat)	4	
42	14	Radinfrastruktur stärken	2	Werkzeugstationen einrichten und Läden/Gaststätten usw. als "Plattenladen" für Kleinreparaturen gewinnen	0	2,7	Bürger	PG Bürger:innen	4	Keine Rückantwort seitens der PG der Bürger eingegangen; Der ADFC würde ein solches Engagement von Gastronomie und Einzelhandel sehr begrüßen, kann das aber selbst nicht leisten.

Lfd. Nr.	Zukunftsimpulse der Bürger:innen			Umsetzbarkeit: Einschätzung der Verwaltung*	Relevanz/ Priorität: Einschätzung der Politik** <small>(Durchschnitt gewichtet nach Fraktionsstärke; einbezogen)</small>	Federführung für Weiterentwicklung/ Umsetzung des Maßnahmenvorschlages und zentrale Ansprechstelle für Bürger/ sonstige Interessierte	Aktivitäten- und Umsetzungsübersicht zum 31. August 2023 (Redaktionsschluss)			
	Impuls Nr.	Titel	Maßnahmen-Nr.				Maßnahmenvorschlag	komm. Dez. / Bürger	Amt/ Stelle	Arbeitsstand <small>1= realisiert 2= in Arbeit 3= in Vorbereitung 4= kein Fortschritt 5 = Sonst. (weiterentwickelt, geändert, gestrichen u.a.m)</small>
43	14	Radinfrastruktur stärken	3	Radtouren mit Nutzer- und Vertreter:innen aus Verwaltung und Politik durchführen, um regelmäßig Handlungsbedarf zu orten	0	2,3	III (nur Unterstützung)	PG Bürger:innen mit Unterstützung durch Tiefbauamt	5	Keine Rückantwort seitens der PG der Bürger eingegangen. Der ADFC hat jedoch für Dessau-Roßlau den digitalen Radwegemelder einrichtet. Über https://adfc-sachsenanhalt.de/radwegmelder/dessau/ dort kann die Stadt auf Missstände hingewiesen werden. Das Tiefbauamt der Stadt bietet zudem im Rahmen der Mobilitätswoche eine öffentliche Baustellen-Radtour am 20.09.23 an und steht mit aktiven Engagierten aus der Bürgerschaft (ADFC, IG fahrradfreundliche Stadt etc.) im Rahmen der AG Radverkehr in Austausch zu diesen Themen.
44	14	Radinfrastruktur stärken	4	Radverkehrskonzept weiter umsetzen	1	1,7	III	Tiefbauamt	2	
45	15	Verkehrsfluss optimieren	1	Relevante Kreuzungen für die Einführung des grünen Pfeils für Radfahren aus Nutzersicht benennen	0	2,0	V (nur Annahmestelle)	PG Bürger:innen melden Vorschläge beim Ordnungsamt	1	Die Grünen Pfeile zur Erprobung dieser Regelung wurden in der Friedrichstraße an zwei Kreuzungen (Antoinettenstr. und Quietscheck) installiert. Im Rahmen der Treffen der AG Radverkehr wurde eine Liste mit weiteren relevanten Kreuzungen zur Installation eines Grünpfeils für Radfahrer mit der Prüfung durch das Ordnungsamt übergeben.
46	15	Verkehrsfluss optimieren	2	Von Bürger:innen in Abstimmung mit dem ADFC beneannte Stellen auf Eignung für Grünen Pfeil überprüfen	1	1,8	V	Ordnungsamt	3	Liste des ADFC vorliegend: Nach Abstimmung in AG Radverkehr zunächst Prüfung der Wirkung der Grünen Pfeile im Rahmen eines Vor-Ort-Termines geplant.
47	15	Verkehrsfluss optimieren	3	Grünen Pfeil für Radfahrer:innen an geeigneten Kreuzungen umsetzen	1	1,8	III	Tiefbauamt	2	Die Grünen Pfeile zur Erprobung dieser Regelung wurden in der Friedrichstraße an zwei Kreuzungen (Antoinettenstr. und Quietscheck) installiert. Eine Auswertung der Auswirkungen auf den Verkehr an diesen Stellen durch die Stadt steht noch aus. Der ADFC sieht die Auswirkungen zur Optimierung des Radverkehrs durchweg positiv.
48	15	Verkehrsfluss optimieren	4	Stellen mit viel Fußgängerverkehr benennen, an denen die Schaltzeiten bei Anforderungsampeln aus Nutzersicht überprüft und neu bewertet werden sollten (z.B. Kavallerstraße)	0	1,7	V (nur Annahmestelle)	PG Bürger:innen	4	Keine Rückantwort seitens der PG der Bürger eingegangen
49	15	Verkehrsfluss optimieren	5	Schaltzeiten von Anforderungsampeln, an den von den Bürger:innen benannten Stellen neu bewerten	1	1,5	V	Ordnungsamt	4	Bislang keine Liste durch Bürger:innen vorgelegt - Lt. Telefonat mit Herrn Dähne am 23.08
50	16	Bahnanschluss verbessern	1	Bestandsaufnahme Teil I leisten: Argumentationshilfen zusammenstellen	2	1,4	I	Amt 61: SSTE	3	Strategisch wichtiges Thema, auch im Kontext der Stärkung der Attraktivität der Stadt als Wohn- und Arbeitsstandort sowie für die BUGA-Durchführung; Auftaktgespräch mit durch Strat. SE mit UBA geführt; Im weiteren Abstimmung mit Verwaltungspitze angestrebt, um dann dann gezielt Lobby aufzubauen

Lfd. Nr.	Zukunftsimpulse der Bürger:innen			Umsetzbarkeit: Einschätzung der Verwaltung*	Relevanz/ Priorität: Einschätzung der Politik** <small>(Durchschnitt gewichtet nach Fraktionsstärke; einbezogen)</small>	Federführung für Weiterentwicklung/ Umsetzung des Maßnahmenvorschlages und zentrale Ansprechstelle für Bürger/ sonstige Interessierte	Aktivitäten- und Umsetzungsübersicht zum 31. August 2023 (Redaktionsschluss)			
	Impuls Nr.	Titel	Maßnahmen-Nr.				Maßnahmenvorschlag	komm. Dez. / Bürger	Amt/ Stelle	Arbeitsstand <small>1= realisiert 2= in Arbeit 3= in Vorbereitung 4= kein Fortschritt 5 = Sonst. (weiterentwickelt, geändert, gestrichen u.a.m)</small>
51	17	E-Mobilität fördern	1	VR-Brille für ein Planspiel anfertigen, über das umweltfreundliche Mobilitätslösungen entwickelt und vermittelt werden können	1	2,0	I (nur Unterstützung Abt. Geodienste)	Energieavantgarde Anhalt e.V. (kurz EAA)	2	Das VR-Spiel befindet sich in der Entwicklungsphase, in Zusammenarbeit mit einer Gruppe von Studierenden der Hochschule Merseburg. Der erste Prototyp und das Konzept wurden im Juni 2023 vorgestellt.
52	17	E-Mobilität fördern	2	Probefahrten mit E-Fahrzeugen für Einzelpersonen anbieten	2	2,3	V (nur Unterstützung)	EAA (ggf. mit ÖA-Unterstützung Umweltberat.)	5	Diese Aktivität wird nicht durchgeführt, da die regionalen Akteure die Einrichtung eines Informationszentrums für E-Mobilität nicht als Priorität für die Stadt sehen (siehe Begründung Maßnahme Nr. 6 von Impuls 17 unten)
53	17	E-Mobilität fördern	3	Probefahrten für Leichtlastfahrzeuge (Light Electric Vehicles – LEV) für interessierte kommunale Betriebe und Transportdienstleister ermöglichen (z.B. für Brief- und Paketdienste, Lebensmittelgeschäfte, Essensanbieter)	1	2,2	III (nur Unterstützung)	EAA in Abstimmung mit KSM	5	siehe obige Zeile
54	17	E-Mobilität fördern	4	Kooperationsstrukturen mit überregionalen Projekten (wie Paket-Rakete und XBus) aufbauen für Wissenstransfer in die Stadt	2	2,1	III (nur Unterstützung)	EAA ggf. mit Unterstützung KSM	5	Es fanden mehrere Treffen mit den Projektleitern der Paket-Rakete und anderen ähnlichen Projekten auf nationaler und europäischer Ebene statt. Trotz der gewonnenen Erkenntnisse wurde durch Eea aus o.g. Gründen keine Partnerschaft angestrebt.
55	17	E-Mobilität fördern	5	Mobilitäts-App für Dessau-Roßlau mit Hilfe des o.g. Planspiels entwickeln	2	1,7	I (nur Unterstützung)	EAA; Dez I (Abt. Geodienste)	4	Die Entwicklung der APP wird eine Folge des VR-Spiels sein. Sie wird die nächste Phase sein, sobald das Spiel implementiert ist.
56	17	E-Mobilität fördern	6	Informationszentrum E-Mobilität in Dessau-Roßlau konzeptionell entwickeln	1	2,2	I (nur Unterstützung)	EAA (ggf. unterstützt durch SG Wi- und Inv.service)	5	Die Diskussion mit regionalen Akteuren hat gezeigt, dass man sich von der Einrichtung eines Informationszentrums für E-Mobilität in Dessau-Roßlau nicht dem erhofften Nutzen für die Beförderung von E-Mobilität verspricht. Deshalb soll die Idee nochmals weiterentwickelt bzw. andere Instrumente erarbeitet werden.
57	17	E-Mobilität fördern	7	Informationszentrum E-Mobilität in Dessau-Roßlau umsetzen	1	2,2	I (nur Unterstützung)	EAA; (ggf. unterstützt durch SG Wi- und Inv. Service)	5	siehe obige Zeile
58	18	Grünstiften	1	Karte erstellen für Baumscheiben in der Stadt	2	2,1	I	Amt 61 ; Abt. Geodaten	1	Das Baumkataster ist erstellt und im Geoportal der Stadt integriert und damit öffentlich zugänglich.
59	18	Grünstiften	2	Scheibenpatenschaften für Straßenbäume in Abstimmung mit Stadtpflege aktiv vermarkten (Informationen (Website, Broschüren, Flyer o.ä.))	5	2,2	III/EB Stadtpflege & I	Ref. 07/ Stadtpflege	4	Aufgrund personeller Engpässe konnte bisher kein Fortschritt erreicht werden. Perspektivisch ist vorgesehen, das Thema nach Abstimmung mit dem Klimaschutzmanager und dem EB Stadtpflege unter Einbeziehung des Ref. Stadtgrün anzugehen.

Lfd. Nr.	Zukunftsimpulse der Bürger:innen			Umsetzbarkeit: Einschätzung der Verwaltung *	Relevanz/ Priorität: Einschätzung der Politik** <small>(Durchschnitt gewichtet nach Fraktionsstärke; einbezogen)</small>	Federführung für Weiterentwicklung/ Umsetzung des Maßnahmenvorschlages und zentrale Ansprechstelle für Bürger/ sonstige Interessierte	Aktivitäten- und Umsetzungsübersicht zum 31. August 2023 (Redaktionsschluss)			
	Impuls Nr.	Titel	Maßnahmen-Nr.				Maßnahmenvorschlag	komm. Dez. / Bürger	Amt/ Stelle	Arbeitsstand
60	18	Grünstiften	3	Sponsoren und Aktive finden, die Informationen, Pflanzensamen verteilen bzw. Pflanzen setzen und pflegen	5	2,0	V & I (beide: nur Unterstützung)	Bürger:innen-Projektgruppe "Grünstiften" (unterstützt d. Umweltberatung des sowie Pressestelle)	5	Keine Rückmeldung der Bürger-PG erfolgt. Das Umweltamt verweist jedoch auf eine Tauschbörse für Pflanzensamen der Kreisgruppe des BUND), welche durch die Umweltberatung der Stadt vermarktungstechnisch unterstützt wird.
61	18	Grünstiften	4	Baumpatenschaften in Abstimmung mit Stadtpflege konzipieren und vermarkten	5	1,9	III/EB Stadtpflege	EB Stadtpflege: Bestandsbäume Referat Stadtgrün: Stadtbaumkonzept	3	Das Thema soll nach Abstimmung zwischen dem Klimaschutzmanager und dem EB Stadtpflege unter Einbeziehung des Ref. Stadtgrün unter Beachtung der Beschlusslage zu FV/011/2023/CDU vom Juni 2023 angegangen werden.
62	18	Grünstiften	5	Zu Flächenentsiegelungen und Fassadenbegrünung informieren und beraten	5	1,6	V	Umweltberatung	4	Erste Kontaktaufnahme der Umweltberatung zu Wohnungsgesellschaften und dem Schulamt zu Projekten der Fassadenbegrünung aufgrund von Vorbehalten bislang ohne Erfolg
63	19	Klimafonds	1	Machbarkeitsanalyse für konkrete Produkte und Betreibermodelle erstellen	5	1,9	III	KSM über Energieteam	5	Das Thema wird zurückgestellt, da relativ kompliziert: Klimafonds gehen weit über Bürgerenergiegenossenschaften oder ähnliche Beteiligungsmodelle hinaus; Nach Auffassung des kommunalen Klimamanagers steht hier eher die generelle Finanzierung des kommunalen Klimaschutz im Fokus.
64	19	Klimafonds	2	Geeignete Potenzialflächen für „Bürgerenergieanlage/n“ ausloten, wie z.B. Dachflächen von gewerblichen/kommunalen Einrichtungen, Freiflächen auf Parkplätzen, Garagenarealen usw. unter Beachtung von Agri-PV bis hin zur Kombination mit der Wiedervernässung von Mooren	1	1,8	III & I	Amt 61: Freiflächen KSM: Dachflächen	4	Freiflächen: veraltetes Photovoltaik-Konzept von 2014 wird bis 2024 fortgeschrieben; inwiefern spezielle Flächen für "Bürgerenergieanlagen" definiert werden können, muss noch geprüft werden Dachflächen: Konzepterstellung steht wg. personeller Engpässe beim KSM noch aus
65	20	BUGA Dessau-Roßlau 2035	1	Mitwirkung eines Vertreters aus der ZR-Projektgruppe BUGA im Beirat zur Machbarkeitsstudie und diesem die Präsentation der alternativen BUGA-Gebietskulisse mit 13 Standorten ermöglichen (bereits im Verlauf des ZUKUNFTSREISE-Projektes realisiert)	1	1,6	III	Referat Stadtgrün	1	Bereits während der Förderphase des ZUKUNFTSREISE-Prozesses realisiert.

Lfd. Nr.	Zukunftsimpulse der Bürger:innen			Umsetzbarkeit: Einschätzung der Verwaltung* *	Relevanz/Priorität: Einschätzung der Politik** (Durchschnitt gewichtet nach Fraktionsstärke; einbezogen)	Federführung für Weiterentwicklung/ Umsetzung des Maßnahmenvorschlages und zentrale Ansprechstelle für Bürger/ sonstige Interessierte	Aktivitäten- und Umsetzungsübersicht zum 31. August 2023 (Redaktionsschluss)			
	Impuls Nr.	Titel	Maßnahmen-Nr.				Maßnahmenvorschlag	komm. Dez. / Bürger	Amt/ Stelle	Arbeitsstand 1= realisiert 2= in Arbeit 3= in Vorbereitung 4= kein Fortschritt 5 = Sonst. (weiterentwickelt, geändert, gestrichen u.a.m)
66	20	BUGA Dessau-Roßlau 2035	2	Konsensfähige Standorte der entwickelten Gebietskulisse der ZUKUNFTSREISE-Projektgruppe 10 im Rahmen der BUGA-Machbarkeitsstudie mituntersuchen	1	2,6	III	Referat Stadtgrün	1	Ausarbeitung der Machbarkeitsstudie mit Gebietkulisse war im Mai 2022 abgeschlossen; Vertreter der ZUKUNFTSREISE-PG war in BUGA-Beirat eingebunden; dies soll auch für Wettbewerfungsvorbereitung in 2024 fortgeführt werden; Vielfältige Gespräche mit den Vertretern der PG geführt; Interessante Überlegungen zu Oberflächenwasserkonzeption können ggf. an anderer Stelle aufgegriffen werden.
67	20	BUGA Dessau-Roßlau 2035	3	Als Durchführungsstandort für die BUGA 2035 bewerben, wenn kommunales Konzept durch Bundesgartengesellschaft befürwortet wird	1	1,4	I	OB (über Stadtrat)	1	Bewerbung ist erfolgt
68	21	Stadtdialog-Bürger:innen gestalten Stadt	1	Engagierte Bürger:innen aus den Zukunftsreise-Projektgruppen und sonstigen Interessierte als eine Art „Bürgerbeirat“ in bestehende themenbezogene Arbeitsstrukturen der Verwaltung einbeziehen, wie z.B. Engagierte Stadt, Projektbeirat BUGA, AG Radverkehr, Energieteam, Seniorenbeirat	3	1,7	I, II, III, IV & V	diverse relevante Ämter (dez.bezogen festlegen):	5	Statt der gesonderten Bildung eines Bürgerbeirates mit Mitgliedern der ZUKUNFTSREISE, soll durch alle relevanten Fachämter eine breite Ansprache aller Bevölkerungsgruppe über diverse geeignete Formate erfolgen (siehe die Zeile mit lfd Nr. 72).
69	21	Stadtdialog-Bürger:innen gestalten Stadt	2	Regelmäßig öffentliche „Stadtgespräche“ zu ausgewählten Themenbereichen der Stadtentwicklung mit externer Moderation und in Abstimmung mit Vertreter:innen aus den o.g. „Bürgerbeirat“ durchführen (mind. 3x Mal pro Jahr)	2	1,5	I	Amt 61 / SSE	5	Der Vorschlag wird unter Beachtung der Ausführungen in der obigen Zeile modifiziert aufgegriffen: Verwaltung konzipiert vielfältige Formate es Austausches mit der breiten Öffentlichkeit; Seit November 2022 sind z.B. eine Bürgerversammlung, zwei extern moderierte öffentliche Dialog zum Einzelhandels- und Zentrenkonzept sowie zu BUGA-Bewerbung erfolgt und außerdem eine intensive Bürgerbeteiligung als Basis für die Erarbeitung des STEK Roßlau mit insgesamt sechs Teilveranstaltungen. Außerdem erfolgte die Mitwirkung von Verwaltungsvertretern bei themenspezifischen Formaten von Stakeholdern der Stadtgesellschaft, wie der STADTWEINDE-Ausstellung, den Freitagsgesprächen der Bauhaus-Stiftung oder öffentlichen Veranstaltungen des UBA zu Stadtentwicklungsthemen etc.
70	21	Stadtdialog-Bürger:innen gestalten Stadt	3	Format „Stadtgespräche“ als wesentliches Element des stadtgemeinschaftlichen Dialogs in geplante „kommunale Beteiligungseleitlinien“ aufnehmen	5	1,6	IV	KS Engag. Stadt	3	Das OB-Referat plant über die Koordinierungsstelle Engag. Stadt die Erarbeitung einer Engagementstrategie inkl. Beteiligungseleitlinien: dort können auch Formate wie der "Stadtdialog" verankert werden.

Lfd. Nr.	Zukunftsimpulse der Bürger:innen			Umsetzbarkeit: Einschätzung der Verwaltung*	Relevanz/ Priorität: Einschätzung der Politik** <small>(Durchschnitt gewichtet nach Fraktionsstärke; einbezogen)</small>	Federführung für Weiterentwicklung/ Umsetzung des Maßnahmenvorschlages und zentrale Ansprechstelle für Bürger/ sonstige Interessierte	Aktivitäten- und Umsetzungsübersicht zum 31. August 2023 (Redaktionsschluss)			
	Impuls Nr.	Titel	Maßnahmen-Nr.				Maßnahmenvorschlag	komm. Dez. / Bürger	Amt/ Stelle	Arbeitsstand <small>1= realisiert 2= in Arbeit 3= in Vorbereitung 4= kein Fortschritt 5 = Sonst. (weiterentwickelt, geändert, gestrichen u.a.m)</small>
71	21	Stadtdialog-Bürger:innen gestalten Stadt	4	Laufenden Austausch über zeitgemäßen, barrierefreies mediales Format organisieren (wie z.B. die Plattform des „leo-Das Anhalt Magazin“) mit dem Ziel, die Transparenz des Handelns von Stadtpolitik und Verwaltung, durch intensivierte Öffentlichkeitsarbeit zu befördern und die Informationen dazu analog und digital in der Stadt und Region zu verbreiten	2	1,7	I	OB-Referat	3	Bislang kein gesonderten Formates , aber Stärkung der einschlägigen Öffentlichkeitsarbeit erfolgt, mit dem Ziel, die Transparenz des Handelns von Verwaltung und Politik zu erhöhen: So erfolgte zwischenzeitlich die Verbesserung des Social-Media-Auftritts der Stadt durch Schaffung einer speziellen Stelle im OB-Referat und es wurden monatliche Pressekonferenzen zu aktuellen Themen aus verschiedenen Fachämtern der Stadt eingeführt. Die Bürger-Projektgruppe "digitale Chancen nutzen" hat zudem das Bürgernet-Session-Portal erstellt (https://github.com/keinev/freesessionnet), mit dem die niedrigschwellige, gezielte Suche nach Stadtrats- oder Ausschussvorlagen verbessern helfen kann.
72	21	Stadtdialog-Bürger:innen gestalten Stadt	5	Verschiedene Mitwirkungsformate von interessierten Bürger:innen bei der Ausarbeitung von kommunalen Entwicklungskonzepten und Umsetzungsprojekten erproben (wie z.B. Fortschreibung Integriertes Stadtentwicklungskonzept oder Verkehrsentwicklungsplans, Umsetzung von Engagementstrategie und Digitalisierungskonzept inkl. Homepage der Stadt usw.)	5	1,8	I, II, III, IV & V	diverse relevante Ämter (dez.bezogen festlegen)	1	Amt 61: in 2023 insgesamt 6 Beteiligungsformate für STEK Roßlau; Dessau-Nord- Planerwerkstatt mit Studierenden; OB: Mitwirkung an Podiumsdiskussion zur STADTWENDE / Bürgerkonferenz 2023 zum Einzelhandels- und Zentrumskonzept; NEUStadt-Agentur der SMG: diverse neue Kooperationsformate /z.b. Dialogreihe im Zuge der Umsetzung von Innenstadtbelebungsansätzen im ZUGE des Programmes Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren KSM: Beteiligung des Energieteams bei der Erarbeitung des Energie- und klimapolitischen Leitbildes
73	21	Stadtdialog-Bürger:innen gestalten Stadt	6	Jährlichen Umsetzungsbericht zum Aktionsprogramm „ZUKUNFTSREISE“ im Stadtrat vorlegen	2	1,6	I	Amt 61: Federführung; Zuarbeit aller o.g. Stellen	5	Um die notwendige Transparenz zu schaffen, wird unter Federführung des Amtes für Wirtschaft und Stadtplanung in 2023 und 2024 eine Aktivitäten- und Umsetzungsübersicht erstellt; Basis bildet die Einschätzung der relevanten ZUKUNFTSREISE-Projektgruppen der Bürger:innen und bzw. der Fachstellen der Stadt. Statt einer Stadtratvorlage solle eine breitenwirksamere Veröffentlichung auf der ZUKUNFTSREISE-Homepage ö.ä. erfolgen.